

Gott spricht:
Für euch aber,
die ihr meinen Namen
fürchtet,
wird die Sonne der
Gerechtigkeit
aufgehen,
und ihre Flügel
bringen Heilung

Maleachi 3, 20



Genesung



**„Herr, ich bin nicht wert,
dass du unter mein Dach gehst,
sondern sprich nur ein Wort,
so wird mein Knecht gesund“
(Matthäus 8, 8)**

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in Tagen der Krankheit wünscht man sich nichts anderes, als dass man wieder gesund wird. Erst recht, wenn es um besondere Leiden geht. Aber nicht nur die Gefährdung des eigenen Lebens erschreckt, auch das Schicksal Nahestehender macht betroffen und spornt einen an, mit Rat und Tat zur Genesung beizutragen. Wie froh ist man beispielsweise, wenn man einen schnellen Termin bei einem Facharzt vermitteln konnte. Wie wohltuend, wenn man durch einen Krankenbesuch wieder Lebensfreude schenken konnte. Oder wenn man für jemanden betet und später die Freude der Genesung teilen kann. Das ist manchmal so, als würde sich Ostern mitten im Leben vollziehen. Als ob der Tod besiegt wird und Leben und Zukunft wieder Oberhand gewinnen.

Im Evangelium wird von einem römischen Hauptmann erzählt, der einen sehr treuen Diener hat. Dieser ist ernsthaft erkrankt. Alle Versuche, ihn wieder gesund zu kriegen, waren bisher vergeblich. Dann wendet sich der Offizier an Jesus, von dem er so viel Positives gehört hat. Er traut ihm zu, dank seiner Macht, Abhilfe zu schaffen. Ja, dass sein Wort einfach wirkmächtig ist; schöpferisch, so dass geschieht, was es zum Ausdruck bringt. Dieses große Vertrauen macht auf Jesus starken Eindruck, sodass er den Glauben des Römers lobt. Zur gleichen Stunde geschieht es, dass der Diener wieder

gesund wird... In dieser Begegnung zeigt sich, dass Genesung möglich ist, wo man bewusst nicht aus den eigenen begrenzten Kräften lebt, sondern aus jener Kraft, die Gott einem schenkt. Glauben, der sich im Herrn festmacht, lässt sich nicht herunterziehen, weil er sich gehalten weiß in jeder Situation. Diese Gewissheit wirkt sich auf Leib und Seele aus. Gott sei Dank.

Die Macht der Worte

Worte sind mehr als aneinander gereihte Buchstaben, die hörbar ausgesprochen werden. Worte haben spürbare Folgen. Wer beispielsweise in der Heiligen Schrift liest und das Gelesene als Gottes Botschaft an sich persönlich begreift, der findet Trost und neue Hoffnung.

Aber auch das Gespräch mit den Mitmenschen kann eine regelrechte Befreiung sein von dem, was einen bedrückt und ausbremst: Ihr Mann ist vor einem halben Jahr verstorben. Zu früh. Er fehlt an allen Enden. Sie ist immer noch dabei, sich zu sortieren, dem Leben Sinn abzugewinnen. Manche Gebrechen machen auch ihr zu schaffen. An manchen Tagen ist sie total unten. Aber, es gibt die helfende Kraft der Worte! Die Frau, an die ich denke, macht eine Gesprächstherapie, spricht sich aus, weint sich aus, bekommt langsam Boden unter die Füße und hofft, eines Tages das Leben strukturieren und sich wieder von Herzen freuen zu können an dem, was dieses trotz allem an Gutem bereithält. Worte – reden, sich aussprechen, zuhören, nachfragen, wohlwollend raten und helfen: Wie oft haben nicht auch wir die stärkende Auswirkung einer Begegnung erfahren? Wir sollten am Gespräch festhalten, Gutes denken, unseren Nächsten aufbauen, denn auch dadurch werden Menschen wieder gesund.

Die Macht der Liebe

Ein japanisches Märchen erzählt von Oschoo, dem wohlgezogenen Sohn fleißiger Fischersleute. Als diese alt wurden, war er ihre einzige Stütze. Er kümmerte sich rührend um sie. Und weil er freundlich war, kauften die Menschen aus dem Umland ihre Fische bei ihm. Reicher geworden, erwarb er oben im Gebirge einige große Teiche mit herrlichen Karpfen. In einem harten Winter aber, als diese zugefroren waren, erkrankte seine Mutter. Eines Tages sagte sie: 'Wenn ich nur einen einzigen Karpfen hätte, vielleicht würde ich dann weiterleben...'.
Oschoo wusste, wie dick das Eis war. Aber er sprach: 'Ich gehe, einen Karpfen zu holen', nahm die Axt und machte sich auf den Weg. Als er beim Teich ankam, wurde ihm bewusst, dass jeder Versuch an Fische zu kommen vergeblich sei. Voller Verzweiflung warf er sich auf das Eis, fing an zu klagen und rief den Himmel um Hilfe an. Und siehe, plötzlich spürte er, wie ihn eine große Wärme durchdrang. Rasch streifte er seine Kleidung ab und blieb nackt auf dem Eis liegen. Es dauerte gar nicht lange, sodass es anfang zu tauen soweit sein Körper reichte. Ja, es schwand unter ihm, dass er schnell wieder aufsprang und nun mit ein paar Hieben die Eisdecke entfernte. Von allen Seiten strömten Karpfen herbei und Oschoo wählte den schönsten aus. Zuhause angekommen, kochte er den Fisch für seine Mutter. Nach dem Essen ging es ihr besser. Und noch bevor der Winter zu Ende ging, war sie wieder gesund. (nach L. Tetzner, Oschoo)

Mut zu aufbauenden Worten,
Entschlossenheit zu helfenden Taten und
die wunderbare Erfahrung,
dass auf Beidem Segen liegt
wünscht Ihnen

Joachim Potulak

Inhalt:

Seite 3	Gute Genesung
Seite 4	Gottesdienste rund um Ostern • Einladung zur Goldkonfirmation
Seite 5	Einladung zum Regionalgottesdienst in Kirchherten
Seite 6	Ökumenische Bibelwoche • Gemeindeversammlung
Seite 7	Annette Kurschus - Die neue Ratsvorsitzende der EKD
Seite 8-10	Jugendseiten
Seite 11	Orgelkonzert in der Hofkirche
Seite 12	Ist Jesus für uns gestorben?
Seite 13	Ankerplatz
Seite 14+15	Freud und Leid • Auf einen Blick
Seite 16	Gottesdienste + Kollekten

Gute Genesung!

Wir wünschen „Gute Besserung!“, „Rasche Erholung!“ und in geselliger Runde erheben wir vielleicht auch mal das Glas und wünschen einander gute Gesundheit. Aber Genesung? Dieses altertümlich anmutende Wort kam uns in Zeiten vor Corona kaum mal über die Lippen. Warum eigentlich? In seiner Bedeutung ist es so viel stärker als das schlichte Wort Gesundheit.

Jetzt vergeht kaum eine Sendung zum Thema Corona ohne Genesung, wenn sie sich auch meistens hinter der Abkürzung in 2G, 3G, 2Gplus usw. verbirgt. Jedenfalls - wo G draufsteht ist auch G drin. Ja, sollte man meinen. Dabei ist Genesung doch so viel mehr als das Loswerden einer Erkrankung.

Die Annäherung an die Bedeutung und Herkunft des Wortes macht es schon deutlicher. Da ist quer durch viele Sprachen eigentlich nicht die Rede davon, sich z.B. von einer Erkältung zu erholen. Hier ist die Rede davon, zu entkommen, gerettet zu werden, jemandem oder etwas zu entkommen. Das hat doch gleich ein anderes Gewicht und wir spüren, wenn jemandem gute Genesung gewünscht wird, ist es allein mit einer hübschen und fröhlich-bunten Grußkarte nicht getan. Die Genesung greift tiefer und meint den ganzen Menschen, also Körper und Seele. Wenn wir einem anderen Menschen eine gute Genesung wünschen, braucht er aber sehr wahrscheinlich deutlich mehr als nur ein Heftpflaster wie der arme Teddybär im Bild. Dieser Mensch braucht Zuwendung, Nähe, Zuneigung und Gespräch und das vermutlich nicht nur einmal, sondern über einen längeren Zeitraum.

Hilfe und trostreiche Worte für die seelische Genesung finden Betroffene aber natürlich auch in der Heiligen Schrift. Das auf Seite 2 genannte Bibelzitat ist für mich persönlich eines der Schönsten, da es ein derart starkes Urvertrauen in so wenige Worte gießt, dass es einen nicht unberührt lassen kann. Es macht überdies deutlich, wie



wichtig auch das Loslassen ist. Wenn wir selbst nicht mehr weiterkommen, wenn wir aus eigener Kraft die Situation nicht ändern können, müssen wir loslassen und vertrauen. Dies zu erkennen, es zuzulassen ist kein Zeichen von Schwäche. Ein Mensch, der seine Ausweglosigkeit erkennt und vertrauensvoll von all seinem beharrlichen Tun loslässt und sich dabei in die Geborgenheit Gottes fallen lässt, kann nur Stärkung oder Rettung erfahren. Stärkung ist nebenbei gesagt ein gutes Stichwort, denn Genesung ist wortgeschichtlich wohl auch mit dem Wort „nähren“ verwandt.

Rettung und Nahrung spielen im Leben der (biblischen) Menschen eine zentrale Rolle. Versetzen wir uns in die Lage einer Person, die sich schwer erkrankt in der Klinik befindet. Natürlich ist die moderne Medizin unserer Gesellschaft zum Glück ganz oft dazu in der Lage, das Leben zu retten. Doch was ist mit der geistigen bzw. geistlichen Nahrung in Form von Zuwendung, Gebeten und Zuneigung, die einen kranken Menschen dazu befähigt, Kräfte zu mobilisieren, die vorher nicht vorhanden schienen? Immerhin gibt es Fälle, die hoffnungslos wirkten und dann geschieht es eben doch, dass die Genesung einsetzt. Es gibt sie eben doch, diese heilenden Worte.

Was wäre die Rettung nach einer fürchterlichen Flucht aus einem Krisengebiet wert, gäbe man den Menschen neben einer Unterkunft, Kleidung und ärztlicher Versorgung nicht auch Nahrung in Form von selbstverständlich Essen und Trinken, aber eben auch in Form von Begleitung, Unterstützung und Hilfe in dem für sie fremden Land. Diese Menschen haben in ihrer Heimat alles losgelassen und sich voll vertrauensvoller Hoffnung auf den Weg einer ungewissen Reise gemacht. Sie würden doch verkümmern wie eine Pflanze ohne Wasser, blieben sie sich selbst überlassen.

Uns allen wünsche ich, dass wir nach dieser langen Zeit der Corona-Pandemie das G eben nicht nur für geimpft oder getestet haben, sondern zuallererst tatsächlich für genesen, dafür, dass wir diese Zeiten bislang hoffentlich körperlich und seelisch gut überstanden haben und dass wir alle für den weiteren Verlauf des Jahres gute Aussichten haben werden.

Nicht zuletzt - bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Patricia Heeck

Unsere Gottesdienste rund um Ostern 2022

Gründonnerstag

19:00 Uhr, Jüchen: Gottesdienst mit Instrumentalmusik und Abendmahl, anschließend Agapefeier

Karfreitag

9:00 Uhr Bedburdyck und 10:15 Uhr Jüchen: Gottesdienst zum „Weinenden Christus“ mit Solo & Instrumental sowie Abendmahl

Ostersonntag

6:00 Uhr, Jüchen: Osternachtsfeier mit Bildbetrachtung (Frauen am Grab / Christel Holl), anschließend Osterfrühstück alternativ Osterspaziergang mit Überraschung!

Aus Organisationsgründen bitten wir um Anmeldung unter 02165-7001 bis 14.04., 12:00 Uhr.

Ostermontag

9:00 Uhr, Bedburdyck: Gottesdienst mit Chorgesang und Abendmahl

Zu den genannten Gottesdiensten laden wir sehr herzlich ein und freuen uns über alle, die sich von der Hoffnungsbotschaft des Glaubens aufrichten lassen.



Einladung zur Goldkonfirmation



Ja, auch in diesem Jahr möchten wir Gelegenheit geben, dass sich Ehemalige treffen, sich austauschen und gemeinsam entdecken, wie ihnen der Glaube im Leben bisher geholfen hat. Mit Gottes Hilfe hoffen wir, dass sich Gemeinde immer wieder treffen kann und sich festmacht dort, wo wirklich Halt zu finden ist.

Die Feier der Goldkonfirmation (Jubelkonfirmation) mit anschließendem Beisammensein ist geplant für Sonntag, 15. Mai 2022 in der Jüchener Hofkirche ab 10:15 Uhr. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die 1971 bzw. 1972 hier bei uns oder in einer anderen Ortschaft konfirmiert wurden und gegenwärtig in unserem Gemeindebereich wohnen. In gleicher Weise sind alle Personen ebenfalls herzlich eingeladen, die vor 60 Jahren und mehr eingeseget wurden. Dieser zuletzt genannte Personenkreis möge sich bei Interesse bitte direkt anmelden in unserem Gemeindebüro telefonisch 02165-7002 oder schriftlich Markt 33, 41363 Jüchen bis spätestens 30. April. Danach folgen weitere Informationen.

Wir freuen uns auf stärkende Begegnungen und ein gesegnetes Fest.

Für die Organisation: Norbert Dierkes & Horst Porkolab



Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss

REGION SÜD

Grevenbroich, Jüchen, Kirchherten, Otzenrath-Hochneukirch,
Rommerskirchen und Wevelinghoven



Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Eine schöne Tradition wird fortgesetzt

An Himmelfahrt begegnen sich seit einigen Jahren Christinnen und Christen der evangelischen Kirchengemeinden Otzenrath-Hochneukirch, Jüchen und Kirchherten in einem gemeinsamen Gottesdienst.

In diesem Jahr ist die Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten turnusgemäß die AusrichterIn.

Darum freuen wir uns, Sie und Euch zu einem **Gottesdienst an Himmelfahrt, den 26. Mai, um 10:00 Uhr in unser Gemeindezentrum Titz, Schulstraße 1, 52445 Titz** einladen zu können.

Je nach Coronalage gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Plätzchen.

Bitte beachten Sie, dass in unserer Gemeinde durchgängig die 3-G-Regel gilt. Darum denken Sie bitte daran, Ihren Impf- oder Genesenennachweis oder die Bescheinigung über einen Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) mitzubringen.

Wir freuen uns sehr auf die Gäste aus der Region.

Denn wie der Apostel Paulus schon schrieb: "Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft und sind alle mit einem Geist getränkt."
(1. Korinther 12,13 1,c)

Anne Mischnick
Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten

April

- 7. Hedda Porkolab
- 8. Tanja Wallner-Gilles
- 10. Thorsten Meschter
- 11. Dominique Dietschi
- 15. Michael Nolte
- 23. Bernd Hemann
- 27. Heinz-Theo Secker
- 30. Petra Held

Mai

- 2. Hans-Gerd Schumacher
- 5. Horst Porkolab
- 10. Sabine Ahuis
- 12. Liandra Schmiedchen
- 16. Irene Borschosch
- 23. Mario Lehmann
- 28. Lea Förster

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2



Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte unserem Gemeindebüro mit. Anschrift und Telefon siehe Seite 15.



Liebe Freunde und Freundinnen der Bibel, wir dürfen wieder auf eine Woche gespannt sein, in der wir uns intensiv mit Texten der Heiligen Schrift befassen. Diesmal stehen Abschnitte aus dem 5. Buch Mose im Mittelpunkt. Dieses Buch, auch Deuteronomium genannt, enthält theologisch sehr gehaltvolle Stellen, zu denen wir unterschiedlich Zugang suchen. Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 treffen wir uns jeweils von 9 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus Jüchen, Markt 33. Am Abschluss der Bibelarbeit steht ein gemeinsames Frühstück. Hiermit laden wir alle Interessierten ein, sich auf Glaubensgrundlagen bewusst einzulassen und diese kennen zu lernen. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, Offenheit genügt. Die Teilnahme ist kostenlos. Zeitnah werden Flyer verteilt. Wir bitten um Anmeldung und um Verständnis, wenn wir die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzen. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

Christoph Berthold und Horst Porkolab

Gemeindeversammlung

Wir sind auf dem Weg, mit der Kirchengemeinde Otzenrath - Hochneukirch zum Jahresende zu fusionieren. Diesbezüglich gibt es viele Punkte, über die breit informiert und die Möglichkeit, sich dazu zu äußern, gegeben werden soll.

Hiermit laden wir ganz herzlich ein zur nächsten Gemeindeversammlung am Sonntag, 24. April 2022 im Anschluss an den Gottesdienst in Jüchen, Markt 31. Dieser beginnt um 10:15 Uhr. Es gilt die 3G-Regel. Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis mit.

Das Presbyterium

EKD



Foto: epd bild / Jens Schultze

Das neue Führungstrio

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses **Annette Kurschus** (58, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin **Kirsten Fehrs** (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, **Anna-Nicole Heinrich** (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Annette Kurschus - Die neue EKD-Ratsvorsitzende

Charismatische neue Stimme des Protestantismus Annette Kurschus zur EKD-Ratsvorsitzenden gewählt

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche. Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde,



müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

epd/GBchus

Zur Person:

Geboren am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda

- 1983: Studium der Evangelischen Theologie in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal
- 1993: Gemeindepfarrerin in Siegen
- 2001: Synodalassessorin (stellvertretende Superintendentin) im Kirchenkreis Siegen

- 2005: Superintendentin des Kirchenkreises Siegen
- November 2011: Wahl zur Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen
- März 2012: Amtseinführung als westfälische Präses
- November 2015: Wahl in den Rat und zur stellvertretenden Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Januar 2019: Verleihung der theologischen Ehrendoktorwürde der Universität Münster
- November 2019: Wiederwahl für eine zweite achtjährige Amtszeit als westfälische Präses
- 9. November 2021: Wiederwahl in den Rat der EKD
- 10. November 2021: Wahl zur EKD-Ratsvorsitzenden

epd/GB

Neustrukturierung im Jugendteam

Seit Anfang des Jahres ist unser Jugendleiter Rene Bamberg mit einer halben Stelle zuständig für pastorale Aufgaben in der Nachbarkirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch. Dadurch musste er einige Aufgabengebiete in der Jugendarbeit abgeben, bzw. neu strukturieren. Ganz automatisch entstehen so schon wichtige Netzwerke zwischen den beiden Kirchengemeinden.

Durch die anstehende Fusion im kommenden Jahr wachsen die Jugendteams der beiden Kirchengemeinden ohnehin schon seit einiger Zeit erfolgreich zusammen. Viele gemeinsame Aktionen und Freizeiten stärken die Kooperation. Auch die beiden Jugendleiter Rene Bamberg und Patrick Nilgen arbeiten von

Beginn an eng zusammen und nutzen die Synergien, die sich durch den anstehenden Zusammenschluss der Gemeinde jetzt schon ergeben.

Dazu sind nun auch seit Jahresbeginn zwei neue, aber bekannte Personen im Team der beiden Jugendleiter noch sichtbar geworden. Die beiden Frauen fangen den freigebliebenen Stundenumfang aktuell auf. Jil Semmel und Melana Maßen arbeiten nun beide für unsere Kirchengemeinde und betreuen vorrangig die Bereiche Ferienfreizeiten



und Ferienaktionen, sowie die offenen Kinder- und Jugendtreffs. Als langjährige Mitglieder unseres ehrenamtlichen Jugendteams kennen sie sich gut in der Gemeinde aus und haben sich schnell in die neuen Aufgaben eingefunden. Beide haben frisch ihr Lehramts-Studium begonnen und bringen jetzt neue Ideen und die nötige Portion Frauenpower im hauptamtlichen Jugendteam ein. Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Zeit!

Rene Bamberg und Patrick Nilgen

Genesen rund um Ostern? Podcast

Es gibt so viele Feiertage rund um die Osterzeit: Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und natürlich der Finde-einen-Regenbogen-Tag! Aber mal Hand aufs Herz, wer von euch weiß eigentlich ganz sicher, was wir an diesen Tagen so besonderes feiern? Ich meine, Ostern ist wohl noch bekannt, aber was ist am Gründonnerstag eigentlich grün? Und warum fasten viele Christen und Christinnen vor Ostern? Und was können diese Tage für dich heute noch für eine Bedeutung haben? Ein bisschen verstaubt kommen diese Tage ja schon daher... Vielleicht gibt's ja noch mehr als bunte Ostereier, das sich für dich lohnt!? Dann haben wir hier was für dich:

Gemeinsam mit Lebens-Coachin Katrin Weiler aus Otzenrath entsteht gerade ein Podcast mit mir, der sich mit dem Leben befasst und wo dort Glaube aufkreuzt, mal ist es AUFleben, mal durchKREUZEN. Also schau mal bei Spotify nach „auf:kreuzen“. Hoffentlich sind wir schon online – ansonsten guck nächste Woche nochmal nach.

Rene Bamberg



Kinderbibelwoche (ab 6 Jahren) 11. - 14. April

Eine Woche lang wollen wir uns der Jahreslosung widmen. Dazu haben wir wieder eine passende Bibelgeschichte ausgewählt. Hierzu gibt es ein buntes Programm mit Bastelaktionen und vielen Spielen. Die Kinderbibelwoche findet wie gewohnt als Kooperation mit der Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch statt. Wir starten und enden jeweils in der eigenen Gemeinde, fahren aber tageweise in die jeweils andere. Der dazugehörige Familiengottesdienst findet am Ostermontag in Otzenrath statt.

Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 10 Euro. Im Preis enthalten sind alle Kosten für das Programm und die Verpflegung.

Segelfreizeit für Jugendliche auf dem IJsselmeer (ab 12 Jahren) 17. - 22. April

Wir setzen erneut die Segel und starten gemeinsam zu einem Segeltörn im IJssel- und Wattenmeer. Uns erwarten spannende und unvergessliche Momente an Bord unseres Schiffes. Die kleine Gemeinde auf Zeit lebt von dem Miteinander, gemeinsam überlegen wir welche Route wir nehmen und packen dafür natürlich alle mit an, damit es zu einem tollen Abenteuer wird. Jeden Tag legen wir in einem anderen Hafen an und dort habt ihr natürlich auch immer die Möglichkeit die Gegend zu erkunden. Die gemeinsamen Abende an und unter Deck und der unvergessliche Ausblick auf See sind legendär!

Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 300 Euro bzw. 250 Euro für Geschwister. Im Preis enthalten sind die Übernachtungen auf dem Schiff, An- und Abreise und Verpflegung.

Riesen-Bauspielplatz in Hochneukirch (ab 7 Jahren) 04. - 08. Juli

Als Kooperation mit dem Jugendcafé Bamm bietet die Ev. Kirchengemeinde Jüchen in den Sommerferien einen Riesen-Bauspielplatz in Hochneukirch an. Wie auch in den letzten Jahren wird gesägt, gehämmert und gemalt. Ein Riesenspaß!

Teilnehmenden-Beitrag: Siehe separate Anmeldung

Jugendfreizeit in Italien / in der Nähe von Rom (ab 12 Jahren) 14. – 26. Juli

Vor den Toren von Rom - in unmittelbarer Nähe des schönen Sandstrandes von Ostia (Lido di Ostia) liegt unser Zeltcamp. Der eher kleine Campingplatz ist mit guten Sanitäreinrichtungen, Minimarkt, Restaurant, Cafeteria, Fußballplatz, Tischtennis sowie einem kleinen Swimmingpool ausgestattet. Die mediterrane Vegetation spendet Schatten. Am Strand sind Beachvolleyball- und Beachsoccerfelder für uns nutzbar. Na, wie wäre es mit einem kleinen Turnier?

Neben dem Platz, der schon eine ganze Menge Möglichkeiten bietet, möchten wir gerne mit euch auch das Umland erkunden. Ein Ausflug nach Rom steht natürlich auf dem Programm, daneben können wir uns Kajaks und Mountainbikes leihen und damit ein paar Touren unternehmen. Natürlich bleibt aber auch immer Zeit für entspannte Abende am Strand oder gemeinsame Spiele. Wir legen zudem großen Wert auf eine gute Gemeinschaft vor Ort. Daher erwarten wir von allen,

dass sie sich für die Gemeinschaft engagieren. Dazu gehören ganz besonders die gemeinsamen Mahlzeiten die wir auch zusammen zubereiten werden. Wir freuen uns schon auf eine unvergessliche Zeit unter der Sonne Italiens. Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 520 Euro bzw. 500 Euro für Geschwister. Im Preis enthalten sind die Übernachtungen im Zelt, An- und Abreise, Eintrittsgelder und Verpflegung. Taschengeld wird benötigt für den Kiosk auf dem Zeltplatz, Souvenirs und selbständige Unternehmungen.

Kinder-Zeltfreizeit im Münsterland (ab 7 Jahren) 31. Juli – 07. August

Wir fahren bei bestem sommerlichem Wetter eine Woche zelten. Unser Weg führt uns ins Münsterland auf den Zeltplatz der Pfadfinder in Nottuln. Thematisch wird uns eine spannende Geschichte begleiten und wieder einige Abenteuer im angrenzenden Wald für uns bereithalten. Daneben dürfen natürlich unsere Highlights wie Lagerfeuer, Stockbrot, Erlebnisbauernhof, Ketteler Hof und Wellenfreibad wie auch in den letzten Jahren nicht fehlen. Eine gute Gemeinschaft ist uns wie immer wichtig, daher erledigen wir die anfallenden Arbeiten, wie auch das Kochen gemeinsam.

Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 140 Euro bzw. 120 Euro für Geschwister. Im Preis enthalten sind die Übernachtungen im Zelt, An- und Abreise, Eintrittsgelder und Verpflegung. Taschengeld benötigt ihr nur für unseren Kiosk und Andenken, die ihr euch kaufen möchtet.

Heaven´s Kitchen in Bedburdyck (ab 6 Jahren) 04. – 07. Oktober

Selbst gekocht ist doch immer noch am leckersten und wenn wir es dann auch noch aus dem eigenen Garten ernten können - umso besser! Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Otzenrath brutzeln, schnibbeln und kochen wir eine Woche tolle Gerichte und schauen uns auch an, wo die Lebensmittel in unserer Region herkommen.

Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 40 Euro. Im Preis enthalten sind alle Kosten für das Programm und die Verpflegung.

Herbstfreizeit für Kinder in Haltern am See (ab 6 Jahren) 09. - 14. Oktober

Voll gepackt mit tollen Sachen ist auch unsere Kinderfreizeit im Herbst. Unser Haus bietet eine Menge Platz für viele spannende und kreative Aktionen. Zudem gibt es auf dem Gelände einen Niedrigseilgarten, Tischtennisplatten, eine große Fußballwiese und viele weitere Attraktionen. Und falls es doch ein bisschen kälter wird, können wir es uns bei einer schönen Geschichte gemütlich machen.

Teilnehmenden-Beitrag pro Person: 180 Euro bzw. 160 Euro für Geschwister. Im Preis enthalten sind die Übernachtungen, An- und Abreise, Eintrittsgelder und Verpflegung. Taschengeld benötigt ihr nur für unseren Kiosk und Andenken, die ihr euch kaufen möchtet.



Ev. Kirchengemeinde Jüchen
Jugendleiter Rene Bamberg
Markt 33
41363 Jüchen
jugend.juechen@ekir.de
02165 7002



ODER

Download der Informationen und Anmeldebögen unter www.ev-kirche-juechen.de



Vorankündigung: Orgelkonzert

Am Sonntag Trinitatis, 12. Juni 2022, um 18 Uhr erwarten uns in der Jüchener Hofkirche erhebende Klänge! Wilhelm Junker, Organist an St. Jakobus, wird aus seinem reichen Repertoire Stücke deutscher, aber auch französischer Komponisten spielen. Passend zum Tage erklingt die Dreifaltigkeitsfuge von J. S. Bach. Und noch eine Besonderheit ist angedacht: Der Ausführende wird uns auch unser Instrument zwischendurch vorstellen und dabei zurückgreifen auf das jüngst erschienene Buch „Orgellandschaft am linken Niederrhein“.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende.

Ganz herzlich laden wir zu diesem Konzert ein! Lassen Sie sich diese akustische Tröstung in beschwerlicher Zeit nicht entgehen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Guter Gott,
ich bin geheilt. Ich bin gerettet.
Ich darf leben. Mein Herz ist übertoll.
Ich könnte weinen vor Glück.
Ich könnte alle hier umarmen.
Es wissen ja nur wenige von meinem Glück.

Ich komme zu dir, um in der Gemeinschaft
der anderen zu danken.
Heute endlich kann ich frohen Herzens singen,
frohen Herzens hören und ohne Angst beten.

Ich bitte dich für die anderen, die ihre Angst mitbringen,
so wie ich mein Glück mitbringe,
die an ihrer Krankheit leiden,
so wie ich mich an meiner Genesung freue.

Sei mit deinem heilenden Segen
bei uns allen. Amen.

(Gerhard Engelsberger)



Ist Jesus für uns gestorben?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem



Dreißigjährigen Krieg, „so scheid nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Taten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse.

Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

Burkhard Weitz

Aus: „*chrismon*“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbelgruppe **unter 2G** **plus Selbsttest**

von ca. 1/2 - 3 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
freitags 10 - 11:30 Uhr
Kontakt:

Daniel Schollän, 0177 6531088
Maike Rösner-Kunze, 0176 82283500

Kindertreffs

von 6 - 11 Jahre
Gemeindehaus Bedburdyck
dienstags, 15 - 18 Uhr

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendtreffs

ab 12 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 18 - 21 Uhr

Gemeindehaus Bedburdyck
freitags, 17 - 20 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendmitarbeitende

Team-Treffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

25. - 27.11.2022 Team-Fahrt in Rheurdt

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendgottesdienste und Hauskreise

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendchor

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 19 - 20:30 Uhr
Kontakt:
Stefanie Richter, 0174 2711739



FÜR ERWACHSENE

Frauenfrühstück

Gemeindehaus Jüchen
samstags, Termin nach Vereinbarung

Kontakt:
Hanna Liefänder, 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck
mittwochs, 15 Uhr
13.04.: Thema offen
11.05.: Thema offen

Kontakt:
Käthi Hemann, 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 Uhr
06.04.: Thema offen
04.05.: Thema offen

Kontakt:
Irmgard Coenen, 02165 2264
Mail: irmgardc@t-online.de

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen
freitags, 20 Uhr
17.04.: Osternachtsfeier
20.05.: Thema offen

Kontakt:
Michael Nolte, 02165 7572

Männerkreis

April: Thema offen
Mai: Thema offen

Kontakt:
Achim Schuhfuß, 02181 40617

Bibelgesprächskreis

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10 Uhr
05.04. + 03.05.: Apostelgeschichte

Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-
Quack, 0172 6012711

Gymnastik

Gemeindehaus Jüchen

Kontakt:
Fr. Lohmann-Hein, 02164 3770149

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 15 Uhr
05.04. + 19.04.
10.05. + 24.05.

Kontakt:
Else Grünter, 02165 879434

FÜR ALLE

Kinder- und Jugendbücherei

Öffnungszeiten:
mittwochs, 15-18 Uhr
donnerstags, 18-21 Uhr

Kirchenchor

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 20 Uhr

Kontakt:
Rufus Voges, 02051 9488960

FÜR MITARBEITENDE

Kindergottesdienst- Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder
Bedburdyck, nach Vereinbarung.

Kontakt:
Horst Porkolab, 02165 7011

Mitarbeitendenkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr
nach Vereinbarung

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19 Uhr
23.05.

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Vor Ort für Sie da



Pfarrer
Horst Porkolab
Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
horst.porkolab@gmx.de



Jugendleiter
Rene Bamberg
Fuchsberg 7, Jüchen
02165 7002 o. 0175 9859570
jugend.juechen@ekir.de



Organist/Chorleiter
Rufus Voges
Jasminweg 5, Velbert
Tel. 02051 9488960
Mobil: 0178 9616531



Verwaltungsangestellte
Karin Schlösser
Tel. 02165 7001



Küster/in in Jüchen
Stelle wird neu besetzt



Küsterin in Bedburdyck
Christine Heman
Tel.: 02181 48526



Friedhofsbeauftragter
Norbert Dierkes
Tel.: 02165 8714474
norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro für Sie da:
donnerstags 13:00 - 14:00 Uhr

Ev.Kirchengemeinde Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen
www.ev-kirche-juechen.de

Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12
BIC: GENODED1DKD

Ev. Gemeindebüro Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen
Tel. 02165 7001, Fax 5135
juechen@ekir.de
Geöffnet: Die + Do, jeweils 9 - 10 Uhr

Hofkirche und
Gemeindehaus Jüchen
Markt 31-33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Str. 31, 41363 Jüchen

Presbyterium

Pfarrer Horst Porkolab

Rene Bamberg
(Mitarbeitendenpresbyter)



Jacqueline Hieronymus
Am Gumpertzhof 18, Meerbusch
Tel. 01578 9647424



Jürgen Hüsges
Steinstr. 39a, Jüchen
Tel. 02165 5203



Justin Krönauer
Fasanenweg 5, Gierath
Tel. 0176 75899114



Claudia Lehmann
H.-von Bingen-Str. 76, Jüchen
Tel. 02165 8723111



Dr. Angelika
Merschenz-Quack
Odenkirchener Str. 49, Jüchen
Tel. 02165 2041



Thorsten Meschter
In der Aue 16, Jüchen
Tel. 02165 171914



Dr. Klaus Opitz
Neuenhovener Str. 13, Gierath
Tel. 02181 245717



Theo Secker
Pommernstraße 6, Bedburdyck
Tel. 02181 45994

Stiftung der Evangelischen
Kirchengemeinde Jüchen
Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
BIC: WELADEDN
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Beratung
Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240
Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

Diakonie-Pflegestation
Markt 9, Jüchen
Tel.: 02165 911-229

Telefonseelsorge - kostenlos
0800 1110111 oder
0800 1110222

Redaktion
Layout: Patricia Heeck
Leserbriefe, Anregungen, Kritik bitte an
wir.redaktion@email.de

WIR in der Evangelischen
Kirchengemeinde Jüchen:

in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath,
Gubberath, Herberath, Jägerhof, Jüchen,
Nikolauskloster, Priesterath, Rath, Schloß
Dyck, Stessen, Stolzenberg und Wallrath

Erscheint zweimonatlich. Kostenlose Ver-
teilung an alle evangelischen Haushalte.

Herausgeber: Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Redaktion: Markt 33, 41363 Jüchen
wir.redaktion@email.de
Horst Porkolab - V.i.S.d.P.,
Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia
Heeck, Rolf Schlösser, Gudrun Secker

Abbildungen: H. Porkolab, Rene Bamberg,
Rolf Schlösser, Meike Greizke

Sonstige Quellen: Gemeindebrief -
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druckerei und Auflage:
wirmachendruck.de, 2000 Exemplare

Nächste Sitzung: 08.03.2022
Redaktionsschluss: 02.04.2022

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung und die
Information der jeweiligen Verfassenden
wieder. Die Veröffentlichung eingegangener
Artikel und deren redaktionelle Bearbeitung
und Kürzung bleiben vorbehalten. Dies gilt
auch für Leserbriefe.



GOTTESDIENSTE

IN DER HOFKIRCHE JÜCHEN UND IM GEMEINDEHAUS BEDBURDYCK



Abendmahl
 Kirchenchor

Familiengottesdienst
 Instrumentalbeitrag

Kirchenkaffee
 Liedbeitrag

Sonntag, 3. April (Iudica)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 10. April (Palmarum)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab

Donnerstag, 14. April (Gründonnerstag)

Jüchen 19:00 Uhr H. Porkolab

anschließend Agapefeier



Freitag, 15. April (Karfreitag)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 17. April (Ostersonntag)

Jüchen 6:00 Uhr H. Porkolab & Team



Montag, 18. April (Ostermontag)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 24. April (Quasimodogeniti)

Jüchen 10:15 Uhr B. Epperlein

Samstag, 30. April

Jüchen 18:00 Uhr R. Bamberg/H. Porkolab

Abendmahlsfeier



Sonntag, 1. Mai (Misericordias Domini)

Jüchen 10:00 Uhr H. Porkolab/R. Bamberg

Konfirmation



Sonntag, 8. Mai (Iubilaeum)

Bedburdyck 9:00 Uhr D. Jung
Jüchen 10:15 Uhr D. Jung



Sonntag, 15. Mai (Cantate)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab & Team

Goldkonfirmation

Sonntag, 22. Mai (Rogate)

Bedburdyck 9:00 Uhr H. Porkolab
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt)

Titz 10:00 Uhr A. Mischnick/H. Porkolab

Reg. Gottesdienst Titz



Sonntag, 29. Mai (Exaudi)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab

- Abendmahl mit Wein
 - Abendmahl mit Saft

Gottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden

Freitag, 15.04. und 27.05. 15:30 Uhr

03.04. Konfirmandenarbeit*

Kampf gegen Aids, Afrika

10.04. Bedürftige in der Gemeinde*

Diakonische Jugendhilfe

14.04. Schulgeld Familie Zola, Kongo

Gottes Wort für verwundete Seelen, Irak

15.04. Gemeindearbeit in Schäßburg

Hilfe für Gefährdete

17.04. Brot für die Welt

18.04. Hephatahaus Amselstraße

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

24.04. Öffentlichkeitsarbeit*

Menschenrechtsarbeit

30.04. Projekte mit Konfirmierten

01.05. Gustav-Adolf-Werk

Begegnungsarbeit im Ausland

08.05. Bedürftige in der Gemeinde*

Kirchl. Kinder- und Jugendarbeit

15.05. Kirchenmusik*

Förderung der Kirchenmusik

22.05. Öffentlichkeitsarbeit*

Vereinte Ev. Mission

29.05. Schulgeld Familie Zola, Kongo

Südwind e.V.

* = für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Ev. Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft.“

ANNETTE KURSCHUS,
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN
KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

Wir sind für Sie da!

In dieser besonderen Zeit - rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Hilfe brauchen!

Unser Gemeindebüro: 02165 7001 oder unser
Pfarrbüro: 02165 7011